

Grillparzer, Franz: [gervinus auf seinem Hollsten Wege] (1831)

1 Gervinus auf seinem Hollsten Wege
2 Erhält von derben Dänenfäusten Schläge,
3 Soweit liegt alles auf der Hand.
4 Nur eins ist, das man tadeln könnte,
5 Es heißt, sie haben ihn nicht gekannt.
6 Das nimmt den Prügeln die Pointe.

(Textopus: [gervinus auf seinem Hollsten Wege]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45303>